



Und da werden gleich eine ganze Reihe Namen in die Debatte geworfen. Gehler, Braut, selbst der Gouverneur Söme, dem es vorbehalten war, während Bellow-Vorbehalt gegen die Engländer in Afrika kämpfte, hinter seinen Rücken mit den Negern Verhandlungen zu führen, sind Namen, die viel genannt werden.

Was hält ein Mann wie Hans Jäger, der Vertrauensgeber der „Käuflichen Ränder“, und des „Zat-Kreises“, und nicht fremd ist bei den Engländern, von solchen Plänen? Er sagt, daß ein solches Kabinett, in dem die Nationalsozialisten nicht die Führung haben, schon durch eine Wechselseite von Nationalsozialisten und Kommunisten an der Arbeit gehindert wird. Es müßte von neuem den Reichstag auflösen, und stünde damit vor der Frage, ob es wieder fast ergebnislos Remontrieren veranlassen oder ein Programm eintragen lassen. Und H. Jäger sieht nur zwei Möglichkeiten: entweder die Verberufung einer arbeitsfähigen Nationalversammlung oder ein Weg in die Schweiz. Jäger sieht damit nicht so ganz falsch. Nur liegt es die Bedingungen, die er für eine neue Kabinett mit parlamentarischer Halbbedeutung, die für eine Mehrheit ist ausreicht, sieht, auch für Jäger gelten lassen können, der im inneren — und nicht nach außen hin — ungeduldig ist gegen die Regierung nach dem Verlust der Reichstage hat alle Abfertigungen der Reichstagsarbeit zurückgenommen.

Antropolitische Zeitschriften pflegen in die Zukunft zu schauen, wobei sie sich meistens sehr vorsichtig ausdrücken und alle Möglichkeiten offen lassen. In welchen Kreisen der Bapen feindlich gesinnten Presse hat man sich die sogenannten literarischen Qualitäten antropolitischen Zeitungen angesehen und präpariert — unfähiger als Diele — nicht drastisch. Eine Klärung werden die Verhandlungen zwischen Reichstagsler und Parteien vielleicht in der nächsten Woche bringen. Dann liegt wieder die Entscheidung beim Reichspräsidenten. Das er die neue Form der Regierungsführung, zu der sich nach langem parlamentarischer Kämpfen durchgedrungen hat, verläßt, ist von Herrn v. Hindenburg nicht zu erwarten. Wer ihn kennt, weiß, daß er nicht die gleiche politische Flexibilität pflegt, wie die viele Parteien Deutschlands heute mit mächtigem Lantum und Abbläuen von Verantwortung immer wieder zeigen. Er ist vorwiegend gewandt gegenüber den Vorfällen, die ihm seit Jahren von den Parteien gemacht und immer wieder ein Heftig-schlag waren. Er wird auch zurückhaltend sein gegenüber den Namen, die ihm alle Tage mehrmals von irgendeiner Seite als kommende Kandidat hervortreten werden. Das Ergebnis der Wahl — nämlich Drastisch — genommen dürft Recht gegeben, daß in Deutschland nur so registriert werden kann, wie es ausenblicklich geschieht. Er hat keinerlei Beziehung, von diesem Grundlages abgesehen, allein den Parteien zu haben, und niemand anders als ihm die Verantwortung zu übertragen, der Deutschland und sein Volk nur zum Spielball parlamentarischer Fehlschüsse macht.

### Landtag am 24. November.

Der Präsident des Preussischen Landtages Herr hat das Parlament nunmehr am Donnerstag, den 24. November, einberufen. Die Tagesordnung wird noch festgestellt werden.

Der Reichstagsler empfing gestern die deutsche französische Vertretung des Kommissars, deren vierer Unterabschluss zu einer zweiten Sitzung in Berlin zusammen. Dieser Ausschuss hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit im Ausland zu fördern. Bei dem Empfang antwortete dem Kanzler der französischen Unterstaatssekretär Patenotier.

### Vorführung im Stadttheater Halle: Hoffmanns Erzählungen.

**Musikalische Oper von F. Henckell.**  
Als der Schöpfer und Meister der burlesken und parodistischen Operette aus der Zeit des zweiten Kaiserreichs in Paris, durchgeführt wie er war, auf die Bühne in seinem Innern herte um „Hoffmanns Erzählungen“ in Musik setzte, ahnte er nicht, daß er, der die Urkraftigkeit nicht mehr erlebte, fünfzig Jahre nach seinem Tode mit diesen Werken, der „Robinsonade“ und den „Briganden“, fast alle Bühnen beherrschen würde. „Hoffmanns Erzählungen“ sind auch ohne Max Reinhardt nun und nimmer auf zu bekennende Arbeit in jeder Hinsicht noch heute durchaus lebensfähig. Voraussetzung ist natürlich eine vornehiliche Regelung der davorbaren aber auch anspruchsvollen Werke.  
Gestern erlebte die Bühnenaufführung an unserem Stadttheater eine Wiederholung, die selbst hohe Wünsche befriedigte, die dank der feinsinnigen, im Geiste des Kunstwertes gehaltenen Inszenierung Fritz Jenseis, der musikalischen Leitung und Regieführung Josef Jenseis, der überaus stimmungsvollen Bühnenbilder von Peter Krause, der glücklichen Lösung der Gewandungsfrage von Felten Peter Scherer und — nicht zuletzt — vor zum größten Teile ausgezeichneten Aufführung der Mitwirkenden, der Zerkeln sowohl wie des Chors und des Orchesters, Verkauf auf offener Szene hervorsticht und am Schluß nicht ebenwollende Stimmen der Zustimmung auslöste.  
Es war eine familiäre Note, der man eine kleinen, aber trefflichen, Aufführung in jedem Punkte nachzuzählen muß.  
Wohl stand der Held der beliebten Oper, Ferd. Schneider, nicht in jedem Akt auf gleicher Höhe — die feindliche Abendluft am Canale Grande schien seinen in der Höhe besonders klugvollen Organ nicht zuträglich

## England schlägt Verlängerung des Hoover-Moratoriums vor.

### Kein Schuldner Amerikas kann zahlen.

Eine englische Note an Amerika in der Schuldentage sahnt die Preisverhandlungen, an Folge eine Ausdehnung des Hoover-Moratoriums vor. Der Inhalt der Note werde aber vorläufig nicht veröffentlicht, da England zunächst die Ansicht Stimulans über die Art und Zweckmäßigkeit einer Veröffentlichung abwarten will. Die Note ist im Hinblick darauf erlat, daß die demokratische Regierung erst im nächsten Frühjahr das Amt übernehmen werde. Bei einem Siege Hoovers hätte man vielleicht sofort die Schuldverhandlungen eröffnet. Man erhofft, daß Amerika erstens gewisse Verfügungen annehmen wird. Die Verantwortlichen für die Weltwirtschaftskrisis hätten ihren Regierungen vertraulich gemeldet, daß zunächst eine Einigung über die Grundzüge einer Schuldregelung erfolgen müßte, ehe die Weltwirtschaftskrisis erfolgreich ihre Aufgabe lösen könne. Der Plan, die Schuld in durch eine große internationale Anleihe abzulösen, kamme aus Kreisen der Bank von England, ist aber noch nicht von der englischen Regierung angenommen worden. Die englische Note wird „Financial Review“ anläßlich mit den Worten und Ungenauigkeiten der jetzigen Abkommen begründet.

### Zuschuss für die Reichenbacher Anschläge.

Von dem Reichsminister Sondergericht im Reichenbacher Anschlagprozeß wurde das Urteil verändert. Der Treppführer Wagner wird wegen Verdrehens gegen das Sprengstoffgesetz und wegen verurteilten Wortes und Waffensmihandlung zu fünf Jahren in einer Zwangsarbeitsanstalt verurteilt. Der Hauptführer Volant ist mit zwei Jahren wegen Verstecken des Sprengstoffes und verurteilten Wortes zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt. Der Treppführer Bolter wird freigesprochen. Wegen Begünstigung erhalten die Führer der Reichlichen SA, Dr. Hans-Joachim Fehling, des Gefängnis, der Stabsführer Rein, der Stabführer Staats und der Stabführer Rauber je vier Monate Gefängnis. Heines erklärte, daß er Mitglied des Reichstagsausschusses für die Wahrung der Rechte der Volkvertretung sei und daß darum das Urteil hinsichtlich der Rechte.

### Nationalsozialistischer Reichstagsabgeordneter verhaftet.

Der nationalsozialistische Reichstagsabgeordnete Keller, der am 7. November mit seinem Auto die Straße Wuppertal — Barmer Hebr, wobei an seinem Auto geklopfen worden ist, ist in Altona festgenommen worden. Eine Fahle, die bei kurz vorher gefahren sein muß, wurde bei ihm gefunden. Mit ihm zusammen wurde der bei 18. Oktober festbrieflich gefasste nationalsozialistische SA-Mann Kurt Trimbom ergriffen, bei dem am 20. Juli 1931 ein Woffenzeug gefunden worden war.

Im Büro der Generalkonferenz der Arbeiter wurden die Sanctionsmaßnahmen im Falle der Verwendung chemischer und Gaswaffen im Kriegesfall behandelt. Der polnische Vertreter verlangte für diesen Fall Kollektivstrafaktionen aller Staaten. Diese Auffassung stieß auf starre Bedenken des amerikanischen Geandten Wilson.

Die erhöhte Alarmbereitschaft für Polizei- und Gendarmen wurde verlängert. Außerdem wurde das neu nach Genf abgeschickte Regiment, das bei den bisherigen Unruhen noch nicht eingesetzt worden war, in Bereitschaft gesetzt.  
Aus Kaufman ist zur Verhärkung ein Kavallerieregiment in den in der Umdeutung stehenden Dörfern einquartiert worden. Am Freitagabend war noch alles ruhig.  
Die „Viertel Nachrichten“ melden aus Genf: Freitag früh lagen in den Krankenhäusern 56 Verletzte. 28 Verletzten sind schwer, bei 11 Eingelieferten besteht Lebensgefahr. Die Zahl der Toten ist auf 15 gestiegen.  
Aus den Berichten in der Generalkonferenz entnehmen wir: Die Erzeugung in der Stadt hält an. Kommunale Vorbereitungen für einen neuen Demonstrationstag, der diesmal nach dem Selbstmordgedächtnis sein

Margarete Dehm gab die Antonia mit seinem Beschädigten und sagte, daß sie aber freilich Schulden verfallt, doch seien für Dragan eine angreifen zu sein. Der 3. Aufzug wurde fraglos noch erheblich an Wirkungstreue gewonnen haben, wenn sie noch mehr den Hauch der Jugend gelänglich der tordantzen Antonia verleben konnte. Angeklagter Intellektuelle Fritze Pfeiffer, Schlemmig, der Beleuchtungsinspektor müß

### Auch Frankreich bittet um Zahlungsanstich.

Der im Zusammenhang mit den französischen Schuldzahlungen an Amerika angeführte Schritt der französischen Regierung in Washington ist im Laufe des Freitag erfolgt. Die halbamtliche Nachrichtenagentur Bond teilte in diesem Zusammenhang mit, daß die französische Regierung um einen vorläufigen Zahlungsanstich von 25 Millionen für den Zeitraum vom 15. Dezember bis zum 1. Januar ersucht und gleichzeitig um die Aufnahme von Verhandlungen über eine Rentegebarung der Schuldentilgung gebeten habe.

### Griechenland erklärt sich zahlungsunfähig.

Während England Verhandlungen wegen seiner Schulden an die Vereinigten Staaten führt, hat Griechenland heute als erster Schuldner Amerikas seine Zahlungsunfähigkeit erklärt. Die fällige Zahlung von 44 900 000 Dollars ist nicht geleistet worden.

Gleichzeitig hat die ungarische Regierung offiziell mitgeteilt, daß sie die am 15. August durchgeführte Schuldentilgung aus Mangel an Devisen nicht bezahlen kann.

### Streikbeschluß der sozialistischen Gewerkschaften Genfs.

Die sozialistischen Gewerkschaften Genfs haben, wie Freitagabend verlautet, beschlossen, am Sonnabend anläßlich der Verurteilung der am Donnerstag Gehtelten einen Streik in Genf einzuführen. Sie erklären, mehrere Einzelheiten liegen bisher noch nicht vor. Man nimmt jedoch an, daß der Streik sich auf den Kantons Genf und auf die industriellen Betriebe, somit nicht auf Eisenbahn, Post und Telegraph und die Lebensmittelvertriebe ausdehnen soll.  
Sofort nach Bekanntwerden des Beschlusses der Genfer Gewerkschaften, am Sonnabend einen 24stündigen Generalstreik durchzuführen, sind von Regierungseite energische Vorbeugungsmaßnahmen getroffen worden, um während des Streiks Verfall von Unruhen im Sinne zu verhindern.  
Die erhöhte Alarmbereitschaft für Polizei- und Gendarmen wurde verlängert. Außerdem wurde das neu nach Genf abgeschickte Regiment, das bei den bisherigen Unruhen noch nicht eingesetzt worden war, in Bereitschaft gesetzt.

Mit Kaufman ist zur Verhärkung ein Kavallerieregiment in den in der Umdeutung stehenden Dörfern einquartiert worden. Am Freitagabend war noch alles ruhig.  
Die „Viertel Nachrichten“ melden aus Genf: Freitag früh lagen in den Krankenhäusern 56 Verletzte. 28 Verletzten sind schwer, bei 11 Eingelieferten besteht Lebensgefahr. Die Zahl der Toten ist auf 15 gestiegen.

Martin Frey.  
Aus den Berichten in der Generalkonferenz entnehmen wir: Die Erzeugung in der Stadt hält an. Kommunale Vorbereitungen für einen neuen Demonstrationstag, der diesmal nach dem Selbstmordgedächtnis sein

stoll, sind durch aufgelaugene Sandgetriebe erzielten. Anschläge auf alle Sicherungsmaßnahmen getroffen und die Zugangsstraßen sind durch spanische Reiter und Maschinenengewehre gesperrt.  
In den Büros der kommunistischen Partei, Leitung der Schweiz wurden Profanen für Auslösung des Generalstreiks und der politischen Arbeiterräte beschuldigt. Eine Anzahl Mitglieder des Zentralkomitees wurden verhaftet. Die Geandten und die Regierungsverhandlungen haben bei den politisch-militärischen Stütz erhalten.

### Das badische Konkordat.

Am Freitag wurde der Presse das Konkordat Badens mit der katholischen Kirche zur Veröffentlichung übergeben. Der Unterrichtsminister hob vor der Presse hervor, daß an dem zur Zeit des Vertragsabschlusses in Baden geltenden Konkordat nichts geändert wird. Das Konkordat ist ein Staatsvertrag, ist kann der Badische Landtag das Konkordat nur im ganzen annehmen oder ablehnen. Die Verhandlungen mit der Evangelischen Kirchenregierungsbehörde vor dem Abschluß des Konkordatsvertrags soll sich in unbedingt Parität mit den katholischen Kirchenverträgen anschließen.

### England feiert die Auslieferung in Dublin.

In Dublin wurde am Freitagabend die gesamte Polizei und die Bürgergarde alarmiert, da englische Militärs Kämpfungen anläßlich der Waffensmihandlung einen immer bedrohlicheren Zustand annahmen. Abteilungen der Armee ließen durch die Straßen und riefen: „Wir wollen in Irland machen!“. Sie trugen Plakate mit den Worten: „Bonfottiert englische Waffensmihandlung!“ mit sich. Viele Republikaner waren mit Knütteln ausgerüstet und gingen gegen alle Personen, die das Genüge tun, zu arbeiten, vor, und rissen es ihnen herunter. In verschiedenen Stellen entwickelten sich Straßenkämpfe zwischen den Republikanern und der Polizei, wobei ein Toten und eine große Anzahl von Verletzten gab. Die Menge veränderte die zum der Polizei verhafteten Republikaner zu befreien, wobei mehrere Personen niedergelassen wurden.

### Hungerstreik kommunistischer Gefangener.

Die kommunistische „Welt am Abend“ meldet, ist der frühere Leutnant Seherin er gemeinsam mit mehreren anderen politischen Gefangenen in der Weilerstrasse Strafanstalt am Donnerstag in den Hungerstreik getreten.  
Die Kämpfungen der kommunistischen Gefangenen richteten sich gegen die Aufhebung des freien Auslasses und gegen die durch die verfallenen Bestimmungen eingeführte Brotkontrollen. Erklären davon, daß die Gefangenen mit Scherzern an der Spitze, Stühle und anderes mehr demontieren, haben sie die Entgegennahme einzelner Mahlscheiten verweigert.

Die kommunistische Fraktion im Reichstag hat einen Beschluß gefasst, der die Entschlossenheit auspricht, mit jeder parlamentarischen Arbeit im Parlament zusammenzuarbeiten, um den Sturz des jetzigen Regierungssystems herbeizuführen. Die marxistische Einheitsfront beginnt sich abzuzeichnen.

auf dem Lande in Angriff genommen. So wurden allein in einer Provinz 124 Kurie gemeldet.  
In einer Reihe von Einbürgerungsberechtigungen in sämtlichen Provinzial- und Landesverbänden wurde das Arbeitsprogramm der gesamten Reichsfraktion, das unter der Leitung des Reichsfraktionärs „Welt am Abend“ nach dem 12. 1. fest durchzuführen. Solche Tagungen fanden jedoch in Weimarode, Hartzburg und Potsdam statt. Die Reichsfraktion stellt ihre gesamte Reichsfraktion im Reichstag an den Kindern, der Jugend, den Müttern und den Alten, ihre Teilnahme am Gottesdienst, am Aufbau des Gemeinlebens, ihren Dienst an Staat und Volk unter die Verfügung, wie sie sich aus dem Evangelium ergeben. „Das von der Kirche getragene Evangelium wird die einzige und letzte Kraft sein, die unserem Volk die innere Erneuerung ermöglichen kann.“ Auch in unserer Stadt hat jede Gemeinde ihre Reichsfraktion. Sie bietet herzlich um die tätige Mitarbeit

### Schlange zur Hausbewachung.

Ein Südafrikaner beschloß kürzlich Welt zu verlassen. In einer einfachen Kiste, der er fremdlich aufgegeben und gebeten, die Nacht dort zu verbringen. Nach dem Abendessen wies ihm der Farmer sein Zimmer an, brachte ihn unter das Bett und ludte eine ausgewogene von Konstruktor herbei. Das Tier war vollkommen arbeitslos, und der Gastgeber erklärte dem Konstruktor, er habe sich die Woe und eine Anzahl anderer Schlange gesamt, um sie an Stelle von Wachhunden zu verwenden. Etzdem in der Gegend bekannt feil, daß Diebstahl von Schlängen keine Berechnung, habe er endlich Ruhe vor Einbrechern. Dem Gast war die unfähige Nachbarschaft nicht gerade angenehm; nachdem er aber der Woe gewillfährten vorgefesselt worden war, entschied sich die Schlange wieder friedlich anzunehmen.

### Das Arbeitsprogramm der Frauenhilfe.

Das wird ausgeben:  
Es ist ein ernstliches Zeichen vom Besinn innerer Befindlichkeit in unserem Volk, daß die Bewegung der Evangelischen Frauenhilfe, die heute bereits in 21 Landesverbänden über 600 000 Mitglieder, Frauen aus allen Ständen, umfaßt, in immer weitere Kreise dringt. Trotz der wirtschaftlichen Notlage, die heute bereits in 21 Landesverbänden über 600 000 Mitglieder, Frauen aus allen Ständen, umfaßt, in immer weitere Kreise dringt. Trotz der wirtschaftlichen Notlage, die heute bereits in 21 Landesverbänden über 600 000 Mitglieder, Frauen aus allen Ständen, umfaßt, in immer weitere Kreise dringt. Trotz der wirtschaftlichen Notlage, die heute bereits in 21 Landesverbänden über 600 000 Mitglieder, Frauen aus allen Ständen, umfaßt, in immer weitere Kreise dringt.



# Neues vom Tage

## Neuer französischer Uebergeff.

### Deutscher in Paris verhaftet und zum Militärdienst eingezogen?

Den „Hamburger Nachrichten“ wird berichtet: Am 8. November d. J. wurde der deutsche Arzt Heinrich Sten in Paris, wo er sich in Ausübung seines Berufes aufhielt, von den französischen Behörden festgenommen, mit der Begründung, er sei französischer Staatsangehöriger und habe daher in Frankreich seiner Militärpflicht zu genügen. Sten soll inzwischen nach Rouen gebracht und dort in ein Infanterieregiment eingezogen worden sein. Wie verlautet, befand sich Sten im Besitz eines einwandfreien deutschen Reisepasses, aus dem hervorgeht, daß er am 3. Oktober 1908 in Göttingen am Neckar als Sohn des Alwin Sten geboren wurde. Vater und Sohn besitzen die württembergische Staatsangehörigkeit und sind in Sigmaringen (Oberamt Calw) aufgewachsen. Der Vater des Verhafteten wurde am 1. Juli 1887 in Walsburen bei Saarbrücken geboren und hat als Schriftführer den Weltkrieg auf deutscher Seite mitgemacht. Alwin Sten wohnt zur Zeit in Hamburg und spielt mit einer Schauspielergruppe auf dem Sophienmarkt.

Die Telegrammen-Union erzählt dazu vom zuständigen Bürgermeistern in Sigmaringen (Oberamt Calw), daß der Großvater sowie der Vater des Heinrich Sten am 5. März 1909 laut Urkunde der Kreisregierung Neutlingen die württembergische Staatsangehörigkeit erworben haben. Heinrich Sten ist am 3. Oktober 1908 in Göttingen als Sohn des Alwin Sten in die Welt gekommen. Seine Eltern heirateten erst im Jahre 1909. Es steht einwandfrei fest, daß Heinrich Sten das deutsche Staatsbürgerrecht besitzt.

## Pistolendiebstahl auf Schupostraße.

In der Nacht zum Freitag spielte sich im Südosten Berlins ein aufregender Vorfall ab. Am Kottbuser Damm hörten zwei Schutzpolizisten einen Schuß, im nächsten Augenblick kam ein Radfahrer aufgeregt zu den Beamten und rief ihnen zu, daß in der benachbarten Mariannenstraße gestohlen worden sei. Als die Beamten sich auf den Weg dorthin machten, wurden sie plötzlich von zwei jungen Leuten angehalten, die Pistolen in Anschlag brachten und riefen: „Hände hoch, ihr Schupos!“ Die Beamten ließen sich aber nicht einschüchtern. Im nächsten Augenblick kam es zu einem Handgemenge, bei dem die beiden Schurken überwältigt und zum nächsten Polizeirevier gebracht wurden. Bei der Untersuchung der Pistolen stellte sich heraus, daß die Beamten nur durch Verlegenheiten vor Schußverletzungen bewahrt geblieben sind. Die beiden Festgenommenen wurden der polizeilichen Abteilung im Polizeipräsidium zugeführt.

## Bestialischer Frauenmord aufgefakt

Am Donnerstagnachmittag um halb drei Siegen die kürzlich ausgerichtete Leiche einer jungen Frau gefunden worden. Das Gesicht war dezentriert entzweit, das eine Ohr vermisst, die Brust nicht möglich war. Alle Spuren wiesen darauf hin, daß es sich um den Verbrechen und keinem Opfer ein erbitterter Kampf stattgefunden haben mußte. Die Mordekommission hat jetzt festgestellt, daß es sich um die 27jährige Ehefrau Emma Schüller handelt, die seit einigen Monaten von ihrem Mann getrennt lebend die Unterhalt von dem Häftlingen Eberhard Berner Stig aus Siegen ein Verhältnis, das nicht ohne Folgen geblieben war. Stig beschloß deshalb, mit seinem Freunde Herbert Kieemann die Frau zu beseitigen. Die beiden Sträflinge lösten Frau Schüller in den Wald, schlugen sie nieder und erdrosselten sie mit einer Schnur. Die Täter konnten bereits festgenommen werden und haben ein volles Geständnis abgelegt.

## Der Kopf zerdrückt.

Der 12jährige Fremdsprachen Bürgerhülfer Paul Gaidi fuhr dieser Tage nachmittags mit der Straßenbahn in die Schule, als er aus dem Fenster des Wagens seinen Vater auf der Straße vorbeikommen sah. Er ließ das Fenster herunter und redete den Kopf heraus, um dem Vater nachzusehen, als im selben Augenblick ein Auto vorbeifuhr, das so nahe an die Gleise heran kam, daß der Kopf des Knaben zerdrückt wurde. Der Junge war sofort tot.

## Ammerländer bei Hindenburg.



Die Abordnung in ihrer Heimattat bei dem Reichspräsidentenpalais. Sie alljährlich, erschien auch in diesem Jahre eine Abordnung des Ammerländer Heimatvereins beim Reichspräsidenten v. Hindenburg in Berlin, um ihm Obdenburger Heimatprodukte: Schinken, Würst und ein Brot als Geschenk zu überreichen. Der Brauch ruht noch von der Zeit her, als Hindenburg Regimentskommandeur in Obdenburg war.

## Schrecken über Kuba.

### Riesige Sturmflut-Katastrophe.

Die Sturmflutkatastrophe in Cuba hat, wie wir jetzt herausfinden, viel schlimmere Folgen gehabt, als man bisher annahm. Die Zahl der Toten beträgt ungefähr 1800. Während eigene Meldungen von 50 Toten sprechen, lauten andere Nachrichten auf 1000 Tote. Die Fischerboote Gamaanen ist von einer 10 Meter hohen Springflut vollständig zerstört worden. Die Springflut drang 8 Kilometer tief ins Land ein. Tausende von Nüchtlungen sind in Santa Cruz und den Nachbarorten eingetroffen, wo alle Stranfenhöhlen überfüllt sind. Nahrungsmittel und Geräte sind mit Flutungen hinweggerafft worden. Der Ernteeinschlag ist vorläufig noch gar nicht abzuschätzen.

Der Marinestützpunkt „Scolota“, der sich in Seebad befindet, ist jetzt außer Gefahr. Zwei Fregatten liefen ihm Hilfe. 300.000 Tonnen Rohzucker sind vernichtet worden.

Die Marinestation Havana gibt bekannt, daß die Zahl der Todesopfer der großen

Sturmflut sich auf über 1000 beläuft. 500 Tote sind bereits geborgen worden. Der neugeborene Bürgermeister von Santa Cruz de Sur, Antonio Martinez, erschoss sich aus Verzweiflung, nachdem er festgestellt hatte, daß seine ganze Familie durch die Sturmflut umgekommen war. Augenzeugen berichten, daß sich Schreckensszenen unbefriedigender Art abgespielt haben. Zahlreiche Kinder wurden vor den Augen ihrer verzweifelten Eltern weggeschwemmt. Nach dem Zurückgehen der Sturmflut waren die Räume und die höher gelegenen Häuser mit schmelzen Leichen überfüllt.

Wie das Verkehrsministerium mitteilt, hat der Wirbelsturm in Santa Cruz de Sur allein bisher 300 Todesopfer gefordert. Außerdem werden noch 400 Personen als vermisst gemeldet.

Der Arbeitsminister Duetz hat angeordnet, daß die Todesopfer der Sturmflutkatastrophe gemeinsam verbrannt werden sollen. Die Stadt Santa Cruz de Sur, die besonders gelitten hat, gleich einem Trümmerhaufen.

Stadtbaurat Ludwig Hoffmann gestorben. Am Freitagabend verstarb in Berlin, wenige Monate nach Vollendung seines 80. Lebensjahres der frühere Stadtbaurat von Berlin, Geheimrat Baurat Dr. Ing. h. c. Ludwig Hoffmann. Stadtbaurat Hoffmann ist der Erbauer des Markischen Palastes in Berlin, des Berliner Stadthauses, des Reichs-Krankenhauses und zahlreicher weiterer Stadtbauwerke, Schulgebäude und Badeanstalten in Berlin. Ferner ist er der Schöpfer des Reichsgerichtsgebäudes in Leipzig und des Wohnungsplanes der Stadt Athen.

## Wildschweinjagd in der Stadt.

### Ueberallkommando greift ein.

Ein seltenes Ereignis erlebten die Bewohner von Reus und Umgebung, besonders aber die Jäger hatten ihren großen Tag. In den frühen Morgenstunden des Dienstags lief durch Reus die Nachricht, daß eine Gruppe von sieben Wildschweinen geflüchtet worden sei. Die Jäger suchten dann auch bald in der Nähe der Stadt auf, wo sie sich freudig lagerten. Zunächst hatte eine Massenwanderung in dieser Gegend eingesetzt. Als nun mehrere Hunde auf die Wildschweine losgingen, nahmen sie bis auf zwei Keiler Reißaus. Wegen die mußte schließlich das Ueberallkommando eingesetzt werden. Auch zahlreich Weidmänner fanden sich mit ihren Wägen ein. Geschossen werden konnte zunächst wegen der großen Menschenansammlungen nicht. Schließlich gelang es jedoch, einen Keiler zu treffen, der dann den Reichsanwalt durchschoss und ließ darauf in Reus aufkündete, wo die Bewohner nicht

## Der betrunzene „Tote“.

Ein tragischer Vorfall spielte sich am Freitag in einem Dorf in der Nähe von Loun ab. Ein 72jähriger Bauer war am Donnerstagnachmittag vollkommen betrunken nach Hause zurückgekehrt und stürzte beim Betreten seines Zimmers bewußtlos zu Boden. Ein sofort herbeigerufener Arzt erklärte, daß der Unglückliche nur noch wenige Minuten zu leben habe und stellte bei seinem zweiten Besuch den inzwischen eingetretenen Tod fest. Der „Tote“ wurde aufgebahrt und die Mitglieder der Familie wechselten sich im Laufe der Nacht bei der Dienwache ab. Am Freitagmorgen öffnete der Arzt jedoch zum Schrecken und zur Freude der im Zimmer anwesenden Familienmitglieder die Augen und verlangte zu trinken. Nachdem er sich noch wenige Stunden erholt hatte, stand er auf und ging seiner üblichen Beschäftigung nach.

## Unglücksfälle eines Hochzeitspaars.

In der Nacht zum Freitag ereignete sich in der Nähe des Volkersdorferplatzes in Berlin ein trauriger Unfall. Ein Privatstrafwagen in dem sich ein junges Hochzeitspaar befand, stieß mit voller Wucht mit einem Straßenbahnwagen zusammen. Die jungen Leute, die sich gerade nach der Hochzeitsfeier auf einer Fahrt durch den Berliner Westen befanden, zu der sie ein Freund eingeladen hatte, wurden bei dem Zusammenstoß schwer verletzt. Außerdem wurde ein Strafgefangener durch das fenster geplatzt und auf einer Gasse und mußte schließlich mit schwereren Verletzungen ins Krankenhaus geschafft werden.

## Simbwa oder Tod.

In Plamenan in Mähren erlöschte sich die 19jährige Vera Dvorak. Das Mädchen, eine bekannte Schönheit, wollte unbedingt zum Film gehen. Da ihre vielen Briefe an die Filmgesellschaften in Hollywood unbeantwortet blieben, griff sie zur Raske und löstete sich durch einen Selbstmord ins Herz.

## Grauenhafter Selbstmord.

Am Mittwochfrüh brach die Gemeinde Zdravice bei Mähren (Schlesien) ein Brand in Erregung, der bald lokalisiert werden konnte. Die Bevölkerung ergriff ein Schrecken, als aus der Brandstätte die verödeten und vertimmelten Leiche des Landwirts Kucmas hervorgezogen wurde. Es wurde festgestellt, daß Kucmas, den in der letzten Zeit durch die untreulichen Verhältnisse innerhalb seiner Familie sehr erregt wurde, seine Scheune selbst, angündete und sich erhängte. Ehe noch der Tod durch Erhängen eintrat, wurde er von allen Seiten von den Flammen umgeben, die durch den Brand durch und Kucmas fürzte in die Flammen und verbrannte.

## Mit dem Kleispriß 1932 ausgezeichnet.



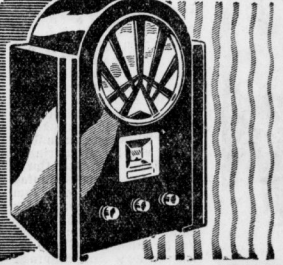
Richard Billinger. Der diesjährige Kleispriß wurde zu gleichen Teilen an Richard Billinger für sein Schauspiel „Mahnmal“ und Otto Vaster-Schüler für ihr dichterisches Lebenswerk verliehen.

## Wertpapiere auf „Abzahlung“.

### Riefenankündigung in Athen.

Vor etwa zwei Jahren gründete der österreichische Staatsangehörige Armand Kellner in Athen eine Filiale einer angeblich in Brüssel befindlichen Internationalen Kreditbank. Das Unternehmen befaßte sich mit einer „neuen“ Sparmethode, die darin bestand, daß die „Bank“ griechische Wertpapiere zu günstigen Kurse auf Ratenabzahlungen verkaufte. Die Anzahlung für ein griechisches Wertpapier betrug 100 Drachmen, die Monatsraten 25 Drachmen, so daß nach Ablauf von 25 bis 50 Monatsraten die Sparer in den Besitz des Originaltitels kommen sollten, wenn die Monatsraten regelmäßig bezahlt wurden. Mit den Anzahlungen laufe Kellner auch tatsächlich griechische Obligationen im Werte von 1 Million Drachmen, die er bei einer griechischen Bank in Verwahrung gab, jedoch nicht auf den Namen seiner Bank, sondern auf seinen eigenen. Die Einzahler bekamen bei der Obligationen nur die Nummern derleihen und eine Bestätigung, daß diese bei der „Internationalen Kreditbank“ hinterlegt seien. Kellner hat nun vor zwei Monaten für die deponierten Wertpapiere 750.000 Drachmen als Anteile von der griechischen Bank abgehoben und ist damit spurlos verschwunden. Seine eigene „Bank“ war inzwischen aus einem großen Gebäude in einen Kellerzettel umgewandelt, in dem zwei Angehörige weiter die Monatsraten für Kellner einlagen. Als einige nun fällige Obligationen nicht ausgehändigt werden konnten, kam der ganze Schwindel heraus. Die beiden Angeklagten wurden verhaftet.

Der Einkreis-Empfänger mit zwei Schirmgitter-Röhren, beleuchtete Skala mit Namen der Groß-Sender. Mit Selektionswähler und eingebautem dynamischen Lautsprecher. Preis RM. 112,- für die Kombination, RM. 34,30 für die Röhren bei Wechselstrom und RM. 37,80 für die Röhren bei Gleichstrom. Sein Name:



LUMOPHON 12

## Radio für Jedermann

Für Jedermann wurde LUMOPHON 12 geschaffen. An 10 bis 20 und oft noch mehr Stationen werden gut empfangen. Eine besondere Freude bereitet die Wiedergabe. Dabei ist der Preis so niedrig, denn nur RM. 112,- ohne Röhren kostet LUMOPHON 12.

Die Lumophon-Erzeugnisse sind in jedem guten Radio-Geschäft erhältlich. Druckschriften durch den Lumophon-Werk, Nürnberg







Aus Merseburg.

Gebuld!

Man mag zu den heutigen Staatsleuten und ihren Regierungsmethoden zustimmen oder ablehnen... Gebuld!

Wir pflegen in solchen Stimmungen am Wochenende zu fragen, was Gott uns zu sagen uns in unserem bedrückten Lebensraum zu geben hat.

Wieder Reichserziehungswoge.

Schon jetzt sei darauf hingewiesen, daß die Evang. Kirchenbünde in der Zeit vom 5. bis 11. Februar 1933 wieder wie in früheren Jahren eine Reichserziehungswoge durchführen.

Warten: „Er wird mein Unglück wenden: es steht in seinen Händen.“ — So fallen wir auch stehen. Aber wir stehen weder in demselben Glauben, noch warten wir gemeinsam auf Gott.

Und wer das hat, kann heute leicht ins Schanden kommen. Man glaubt an Gott; aber man möchte ihn zu größerer Eile antreiben.

Entwicklung ist. Darf das stille stehen? Wir dürfen keine Drogen sein. — Diese träge Ruhe keine der Apokalypse nicht, wenn er eine Gebuld hat.

Entwicklung ist. Darf das stille stehen? Wir dürfen keine Drogen sein. — Diese träge Ruhe keine der Apokalypse nicht, wenn er eine Gebuld hat.

meiern. Und das nicht auf Schleichwegen und mit Gedanken, die dir keine Leidenschaft berechnen.

Zat; und ihre Frucht besteht darin, daß das „Ich“ nichts mehr, und die Volksgemeinschaft alles ist.

Zur Pfarrerrwahl an St. Margi. Morgen, Sonntag, vormittags um 10 Uhr, wird Pastor Feiggraber um 10 Uhr, wird Pastor Feiggraber um 10 Uhr, wird Pastor Feiggraber um 10 Uhr.

Steuerquittung in der Praxis.

Von Dipl. Kaufmann Dr. sc. oec. Schuchnecht-Merseburg.

Die Praxis unterscheidet zwei Bilanzen, und zwar die, die der Kaufmann auf Grund der Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufstellt.

Basel, ob er den Kurswert am 31. Dezember des entsprechenden Jahres einsetzt oder der Anschaffungswert in die Steuerbilanz angeben will.

Nach der Steuerpflichtigen beim Verkauf der Steuerquittung einen Verlust zu erklären, so ist auch bei der Behandlung des Verlustes nicht von dem um ein Fünftel des ursprünglichen Wertes verminderten Wertes der Steuerquittung auszugehen.

Steuerquittung selbst bei der Anrechnung auf Steuern zum vollen Nennwert in den Jahren 1934 bis 1938 zur Verrechnung gelangen.

Die Tarifunterbreitungen sind in der Bilanz ebenfalls zu berücksichtigen. Durch Veranschlagung wird zwar die Gesamthöhe der Einkünfte nicht verändert.

Zens Erziehung Merseburg. Am Sonntag 13. November, pünktlich 8 Uhr, Leitung des 2. Zuges auf dem Lebnageplatz (Gasanstalt).

Ein Justizverurteilung?

Erklärung von Verbandsgeldern zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt!

Der ehemalige Gemeindefreizeitrat des Gewerkschaftsbundes Altenburg, Fritz Wenzel, der lange Jahre hindurch auch ehrenamtlicher Stadtrat in Merseburg war, ist vom ordentlichen Gericht der Unterabteilung von Verbandsgeldern für schuldig befunden und zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt.

80 Jahre alt!

Nach einem arbeitsreichen Leben ist der Rentner Wilhelm Ulrich, wohnhaft Krausstraße 12, verstorben, seinen 80. Geburtstag zu feiern.

Am morgigen Sonntag befehlt Frau Emilie Wilsch 1932 geb. Bolze ihren 80. Geburtstag. Die Jubilare in der Reihe des Hagarren-Subkulturs „Wilschhof“, Neumarkt 30.

Weit über 1300 Gäste

in Hül und Herberge zur Heimat. Was aus einer polizeilichen Statistik hervorgeht, wurden in Merseburg 14 Mal sowie in der Herberge zur Heimat insgesamt während des Monats Oktober 1934 Besucher gezählt.

Wochenversammlung, Karlsruher A. Dienstag, den 15. November, von 10 bis 11 Uhr.

Verlangen Sie die Vorführung des Telefunkens 231

TELEFUNKEN advertisement with image of a radio set and text: 'und hören Sie selbst, wie er klingt, wie er trennt, wie er Sender nach Sender bringt, aus ganz Europa. Der Telefunker 231 kostet einschl. Röhren nur RM 189,-'.



Die neuesten Schöpfungen der Radio-Industrie erhalten Sie immer bei Schütze Inh.: A. Glessler

Sangerhausen, Asechrsleb, Eisleben, Merseburg, Bahnhofstr., 17 RADIO-GROSSVERTRIEB











Moratorium für Hypotheken ohne Kündigungsklausel.

Von zünftiger Stelle hört man, daß ein Moratorium für solche Hypotheken vorliegt, bei denen die Kündigungsfrist vereinbart worden ist, unmittelbar vor der Veröffentlichung steht.

Die Gläubiger, die dringend darauf angewiesen sind, die geschuldeten Beträge zurückzuerhalten, können gemäß der Bestimmung das Kündigungsrecht anrufen, das ihnen unter Berücksichtigung der miteinander übereinstimmenden Interessen die vorzeitige Auszahlung bewilligen kann.

Gewertervermittlung bei Brauhohe Mischel.

In den am Freitag abgehaltenen Gewerterverhandlungen der Mischelgruppe mozen von der Generalkommission Mischel 83, Seite 823, Leonhardt 812, Gutshofnung 726 Ruze vertreten. Die Bilanzen und Berichte wurden einstimmig genehmigt.

ten werde, so hat der Kohlenhandel sich in diesem Sommer in weit geringerer Umfange als sonst begeben und am meisten den Großhändler, Firmen, Samsburg, Dresden, bei die Verbräutungen des Handels wesentlich geringer als sonst.

Brauhohe- und Bricket-Industrie AG. „Bubiag“ in Berlin.

Zu dem 11. November einberufene ordentliche Generalversammlung genehmigte die Jahresrechnung für 1932 und die für 1933. Die Bilanz und Bericht wurden einstimmig genehmigt.

Der Autohandel in Deutschland.

Die Zulassungen neuer Personalfahrzeuge sind von 3750 im August auf 3550 im September folienmäßig zurückgegangen. Die Umsätze im Zulassungsgeschäft erreichten 651 Millionen im August und 626 im September.

men, die Einfuhrvereinbarung zwischen Schuhwarenhersteller G. O. m. b. H. und der Rheinisch-Westfälischen Schuhwaren-Einfuhrvereinbarung G. O. m. b. H.

Das Uhrgeheimnis bleibt sich.

Am Schramberger Werk der Gebr. Junghans A. G. hat die Beifolgschaft unter dem Einfluß des Weihnachtsgeschäfts und einer auch letzten konjunkturrelevanten Welsung sich erheblich vergrößert.

Porzellanfabrik Stahl. Der Streik der Beifolgschaft der Porzellanfabrik Stahl A. G. ist beendet. Die Arbeit wird am kommenden Montag wieder aufgenommen.

Unverändert.

Berlin, 12. November. Die Börse für Berlin, in den Bank- und Börsenbüros beschäftigte man sich mit der innerpolitischen Lage und der geplanten Moratorium über ein generelles Hypothekensmoratorium.

Berliner Bräuhöfe vom 11. November.

Table with columns for beer types (Pilsener, Lager, etc.) and prices per hectoliter. Includes entries like 'Pilsener 1000', 'Lager 1000', etc.

Neuer genossenschaftlicher Zusammenschluß.

Eine Anzahl der bedeutendsten deutschen Einfuhrvereinigungen des Schuh- und Lederhandels hat zwecks gemeinschaftlichen Vorgehens in allen Einfuhrangelegenheiten und insbesondere in der Angelegenheit eines Interessengemeinschafts zu bilden beabsichtigt.

Berliner Produktenbericht.

Berlin, 12. November. Nachdem im letzten Monatsbericht die Angaben über die Preisentwicklung getrennt über, wobei sich die Preisabstufungen vom Börsenindex fortgesetzt hatten, fängt sich bereits heute permittig eine Erholung an.

Berliner Börse vom 11. November

Table of stock market data for Berlin, 11. November. Columns include Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, Verkehr-Aktien, and various stock symbols and prices.

Retschbank diskont 4%

Table of exchange rates and bank-related data. Columns include Daimler-Benz, Dtsch.-Atlant. Tel., Deutsche Anaphel, etc.

Sachsenwerk

Table of industrial and commodity prices. Columns include Saline Salungen, Salsedattler Salz, Sangerhau Nahe, etc.

Berliner amtliche Zeilenliste vom 11. November

Table of official exchange rates for Berlin, 11. November. Columns include Dollar, Pfund, etc.

Goldmarktbl. wertlos. Anleihen

Table of gold mark exchange rates for various securities. Columns include 1000 Reichsmark, etc.

Leipzig Börse vom 11. November

Table of Leipzig stock market data. Columns include Allg. D. Cred.-A., Chromo Nator, etc.

Wahlereinde. 4. befehle über. unter 1110

Table of election results for various constituencies. Columns include 1110, 1111, etc.

Wahlereinde. 4. befehle über. unter 1110

Table of election results for various constituencies. Columns include 1110, 1111, etc.











# Am Vorabend der Entscheidung?

## Das bedeutungsvolle Treffen 99-98. — Preußens schwerer Kampf gegen die Borussia. Der VfL empfängt im Freundschaftsspiel die Sportfreunde. — Neumarkt weilt ebenfalls zum Gesellschaftsspiel bei Raumburg 05. — In Halle hat Wader die Kobiersti-Elf Fortuna-Düsseldorf zu Gast.

Der morgige Sonntag ist der letzte der Herbstserie. Die vorgegebenen Termine konnten bis auf die Begegnung Sportfreunde-Neumarkt, die als Besant in die 2. Serie umgebucht werden muß, eingehalten werden. Vorabend zum letzten Spieltag ist infolgedessen demütig, als der einträgliche Herbstmeister noch nicht gefürt werden konnte. Auch morgen braucht die Entscheidung nicht unbedingt zu fallen. Spielen nämlich 99 und 98 unentschieden, dann liegen unser Sportverein und Wader punktgleich in flarer Führung. Gewinnen unsere Blaugelben, was wie im Interesse unserer Heimatstadt vom ganzen Herzen wünschen, dann wird 99 zum 1. Male seit seinem Bestehen Herbstmeister der Saalegau-Liga werden, während 98 und 99 punktgleich den 2. und 3. Tabellenplatz einnehmen. Glückauf also für 99!

Eine Mahnung an das Merseburger Publikum! Wie sind der Sportverein bekannt, hat er für die morgigen beschwerlichen Erbauungszeit auf seinem Platz eingekauft. Er ist es mit 2 freien Plätzen, daß der Schiri Zepp-Balau oder auch die Spieler beider Mannschaften von Familien begleitet werden. Etwasige Schreier haben morgen sofortigen Platzverweis zu erwarten und können sich gegebenenfalls gegen eine Klage wegen Sachbeschädigung zur Wehr setzen. Nach den bedauerlichen Vorfällen am vergangenen Sonntag können wir die getroffenen Maßnahmen nur aufrechten. Alle Kräfte der Bitten wir von uns aus, lieber zu Hause zu bleiben und hoffen im übrigen, daß schon die Andeutung der vorgehenden Maßnahmen beruhigend wirkt.

Zur gleichen Stunde stehen sich auf dem Freizeiplatz unsere Schwarzweißen und Borussia gegenüber. Bei der glänzenden Rolle die Preußen gegen die hallischen Spitzenmannschaften spielten, sehen wir dem Spielansatz trotz des sensationellen Borussia-Sieges über die 98er mit Interesse entgegen. Wir erwarten aber, daß Preußen keine Pflicht tut! — Unser VfL und Neumarkt versuchen sich morgen in Gesellschaftsspielen. Während die Blaugelben an den Sportfreunden für die unangenehme Niederlage Vergeltung üben wollen und auch können, probiert die Spielvereinigung auf Raumburger Boden gegen 05 eine neue Mannschaftsaufstellung aus. Den Erfolg warten wir ab. — Das hallische Großtreffen zwischen Wader und der rühmlichst bekannten Fortuna-Düsseldorf ist als das Herbstereignis dieses Jahres etwas für Feinschmecker.

### Leichter und schwerer Gang der Blaugelben!

## 99 gegen 98

Zwischen den beiden Namensvettern hat es in den letzten Jahren stimmungsvolle Kämpfe gegeben. Bei aller Rivalität pflegte man stets die Ritterlichkeit und fuhr gut dabei. Als Novum hatten wir bei der 99er ein schwer zu kämpfen hatte, trotzdem die Grünhosen während der vergangenen Jahre ständig unter den Mitgläubigsten weilten. Neuer sind die 98er in die Spitzengruppe des Saalegau aufgerückt.

Es gehören sogar zu den Mannschaften, von denen man in der Frühjahrsrunde erste Vorzüge um die führende Position, den Gaumeistertitel, erwartet.

Woher ist der Wandel zum Besseren gekommen? In erster Linie daher, daß 98 trotz zahlreicher Überholer an dem einmal eingeschlagenen Weg, der Arbeit auf lange Sicht schließt. Man vertraute nach den Erfahrungen, die seinerzeit auch Wader machte, darauf, daß die verjüngte Elf kommen würde. Heute ist sie da! Man darf sie ohne weiteres zu den schnellsten und auch technisch hervorragenden ausgeübtesten Mannschaften des Gaues rechnen, deren größte Stärke in der Hintermannschaft liegt.

Für unsere Sportvereinigung ist morgen der Augenblick gekommen, den Wunsch zu ver-

wirklichen, den er seit Jahren hegt, die Entscheidung der Herbstmeisterschaft.

So sieht wie die mal man noch nie vor diesem Ziel gestanden!

Bei aller Achtung vor den 98ern zweifeln wir nicht daran, daß 99 das langersehnte Ziel erreichen wird. Das dies nur durch eine ganz große Leistung und schließliches Spiel aller Blaugelben möglich sein wird, betonen wir nur der guten Ordnung halber. Es kann und muß gescheit werden. Wir würden uns herzlich freuen, wenn wir am Montag unsere

## Merseburgs Fußball-Ereignis: 99-98

Das Spiel um die Herbstmeisterschaft!! Beginn 14.30 Uhr. — Vorher die Reserven.

Der erstmalig als Herbstmeister beglückwünschten können.

99 (Hf.)-98: Die Hallenser führen in der Herbstserie und werden sich auch die Punkte dieses Spieles nicht nehmen lassen.

### Vor einem Preußenklee?

## Preußen-Borussia

Gerade gegen Spitzenmannschaften haben unsere Schwarzweißen am besten abgefunden. Den Borussia hat man schon dreimal gegenübergebeaten. Einmal konstantierte man sie vor einigen Jahren mit 5:4 nach der Pfaffenkuren, zweimal trennte man sich unentschieden; in Halle 4:4 und in Merseburg 2:2. Somit hätten die Hallenser eine kleine Rechnung zu begleichen und mit dieser Mühe kommen sie auch ohne Zweifel nach Merseburg. Und doch kann es eine Ueberbahrung geben, wenn nämlich die Preußen sich des Erfolges ihrer Tage voll bewusst ist. Geht auch dieses Spiel verloren, dann ist der Verlust wohl kaum mehr aufzufüllen und die nächste Arbeit vieler Jahre war vergebens. Leider gehen unsere Schwarzweißen wieder schwerer geschlagen in dies schwere Rennen. Thon und Brechtwender 1.

der noch einige Wochen dauern muß, stehen sich zur Verfügung. Bei drei e 2 und Bege werden deren Köpfe übernehmen. Die Preußen tritt also fast in der gleichen Aufstellung an, in der sie die 98er abhängig und was man gegen diese und gegen Wader schaffte, das muß unter allen Umständen auch gegen Borussia gelingen. Daß dazu nämlich eine andere Leistung wie gegen 98 gehört, bedarf wohl keiner Frage. Schnelles Wirtel, entschlossenes Ausnutzen der sich bietenden Gelegenheiten — nur damit kann sich der Altinhaber-Mannschaft der Preußen durchsetzen. Das Spiel steht auf Antrag von Preußen ein Neutral.

Preußen (Hf.)-Borussia: Wenn die Preußen nicht besser spielen wie am letzten Sonntag, werden sie um eine abermalige Niederlage nicht herumkommen. Borussia gehört zu den stärksten Herbstmannschaften.

### Neumarkt bei Raumburg 05!

Die Raumburger sind einer der Lieblingsgegner der Spielvereinigung. Sie waren es schon als Neumarkt noch im Unterraum spielte. Die letzten beiden Treffen gemachten die Geffelteter glatt mit 5:0. Sie glauben es sich bei dieser günstigen Bilanz erlauben zu dürfen, morgen mit einer Probiermannschaft nach dem Saale-Estergau zu fahren. Die Raumburger sollten trotzdem auch diesmal zu schaffen sein. Simpfen möchten wir nur darauf, daß 05 sehr hart spielen und bis zum Letzten kämpfen kann. Ein heutiger Bundesgenosse für 05 ist der kleine und auch sonst nicht gerade ideale Klub. Seine Trüben (Hf.) jedoch der Erlebnis-einige sein ist bekannt, wie sie wissen sollte, daß die Partie

### Doch in Catania.

Deutschland-Alten der Studenten. Der Fußball-Bundeskampf der Studentenschaft von Deutschland und Italien am 8. Dezember wird nun doch in Catania auf der Insel Sizilien angetragen. Die Italiener hatten alle Vorbereitungen bereits getroffen und konnten daher dem Wunsch der deutschen Studentenschaft, das Spiel in eine norditalienische Stadt zu verlegen, nicht nachkommen. Die deutsche Mannschaft sieht sich noch immer nicht endgültig fest.

### Vorzugskampf Deutschland-Polen.

Die Weltkämpfe in Dortmund ist der Schlußpunkt des vierten Bundeskampfes Deutschland-Polen im Amateurbereich. Es gilt die im Vorjahr in Polen erzielte Schlappe wieder zu wischen und man hoffte die außerordentlich starke Staffel, die der Deutsche Reichsbund ausgesandt hat, auch im Sinne sein.

in dem Augenblick für sie verloren ist, wo sie sich das Raumburger Spiel „aufpassen“ läßt. Lieber Neumarkts morgige Aufstellung konnten wir leider Näheres nicht erfahren. Gerücheweise verläutet, daß Feuerhahn an dem Gesellschaftstreffen teilnimmt.

### Vor der Vergeltung? VfL-Sportfreunde

In den Werbungsbeispielen der 1. Serie gelang es den Weißen jage und Schreie dabei einmal zu gewinnen. Ausge. ohne die Merseburger Preußen und VfL mühen neben den 98ern die Punkte herbeizugehen. Der sonderbare Verkauf des Hauptpreises gegen VfL ist noch in aller Gedächtnis. Die Hallenser sicherten sich trotz der Ueberlegenheit der heimischen Elf bereits in den Anfangsminuten aufstele. Bei diesem Stande blieb es lange, auch Tore, die der VfL mit großer Mühe bis zum Beliehen das entzweihenden Uebererungung gelang. Unser VfL hat seit diesem Tage auf Vergeltung. Ob sich die Hallenser hierfür hergeben, bleibt abzuwarten. Immer ist sie ständig aufsteigender Form

bestinden, der VfL aber doch sehr nachgefragt hat. Wie derselben Bericht, ist neu nämlich den überlebenden Zinnen, würde die blaue Elf wider „berichtigt“ geben. Es bleibt nur zu hoffen, daß der VfL, zu dem System zurückkehrt, was ihm zu Beginn der Werbungsbeispiele so schöne Erfolge brachte. Die Blaugelben spielen mit Freigehmter für den veränderten Stand.

### In der 1b-Klasse

berricht auch am letzten Sonntag vor den neuen Serie fast vollkommene Ruhe. Demnach beschäfte den Weißen der Sportklub zu beschäftigen, doch kam der Abschlus nicht zustande. Bedinglich die Köpfer Marathonen haben mit Blaugelb Weißenfeld abgeglöffen. In der Schulerstadt treffen sich also

### Blaugelb Weißenfeld-Marathon Hüssen.

Damit wird den Neuauteuten Gelegenheit gegeben, für die im Frühjahr erzielte 25-Niederlage Vergeltung zu üben. Allerdings bleibt abzuwarten, ob sie gelingt. Die Weißenfelder gehören zwar seit dem letzten Spieljahr nicht mehr der Liga ihres Gaues an, aber die Hüssen aber dürfen sie kaum einbüßen. Diese Aufgabe sollte für die Köpfer Anlaß genug sein, das Spiel nur in besserer Befegung zu befehlen.

### Gesam-Freizeitidee.

Beide Mannschaften sind sich in ihrer Spielweise wohl gleich. Die Geister rechnen auf einen Sieg, wobei aber mit den aben Freizeiteure schmer zu tun haben, deren Hauptstärke im Schlußspiel liegt. Vorher treffen sich die 2. Mannschaften beider Vereine.

## Tretet ein in die Merseburger Skivereinigung.

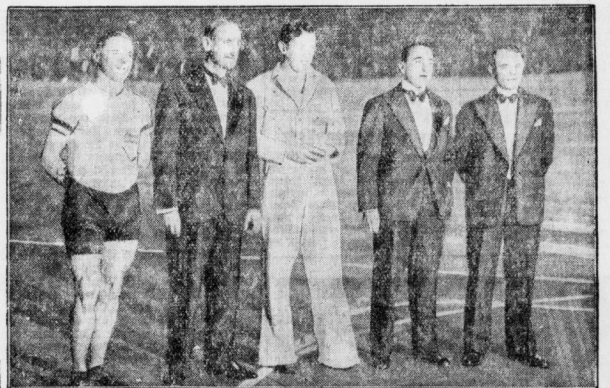
Die Merseburger Ski-Vereinigung hofft, daß auch viele Nichtmitglieder zu dem 21. Adventstreffen des auch in Merseburg gut bekannten, mit wunderbarem Es-mor begabten Siegers Reinhard 21 und ersuchen werden und erwartet weiter, daß die Skiäufer aus Merseburg um Merseburgs Umgebung, die noch nicht Mitglieder sind, solches alsbald werden.

Der Jahresbeitrag für Vollmitglieder e. b. beträgt nur 3 Mark, für Gefreuten und Jungmännern und Jungdamen 2 Mark, desgleichen für Erwerblose, für Jugendliche nur 1 Mark. Eingekloffen im Betrag ist die Versicherung gegen Unfall. Jedes Mitglied der heiligen Ski-Vereinigung ist dadurch gleichzeitig und ohne jeden neuen Beitrag Mitglied des großen deutschen Ski-Bundes (DSB). Die Merseburger Ski-Vereinigung steht immer wieder hervor, daß nur durch harte Ski-Verdienste es möglich ist, Sportfördergüsse und Billige Fahrten bei der Reichs-

aus Diensstag, dem 15. Novbr., um 20.15 Uhr findet, Müllers Hotel an Werbeabend der Merseburger Ski-Vereinigung statt. — Der bekannte DSV-Skilehrer Reinhard Jud wird einen Lichtbilder-Vortrag über Winterwandern u. Winterschönheiten halten. Anschließend geselliges Beisammensein. Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder 25 Pfennig. — Gäste willkommen.

Ski-Vereinigung ist, die Vorteile nutznieht, die andere für sich mitzuerwerben. Schon dieser Gedanke sollte jeden Skiäufer veranlassen, Mitglied zu werden.

### Vom Zeit der Sportpresse in Berlin.



Das große „Fest der Sportpresse“, das Dienstagabend zum 12. Male veranstaltet wurde, hat auch in diesem Jahre ein abwechslungsreiches Nebenprogramm. Das Goldene Band der Sportpresse, mit dem alljährlich Spitzenleistungen deutscher Sportleute belohnt werden, wurde diesmal an (von links nach rechts) Nordwestmeister Richter, Mittelmeister Pöschgen, Meisterruderer Tubb, Tennisspieler Frenn und Fußballspieler Sobel verliehen.

### Kobiersti, Deutschlands bester Cinksaußen in Halle.

Fortuna-Düsseldorf, die Mannschaft deutscher Erstklasser, hat am kommenden Sonntag in Halle an dem Waderportspiel unserem Gemeiner Wader im Privatspiel gegenüber. Wir nennen John Golewski, das anerkennungsreiche Können dieser Mannschaft vom Rhein zu unterzeichnen und können jetzt darauf hinweisen, daß sie am vergangenen Sonntag erst wieder im Bezirksmeisterschaftsspiel einen 2:1-Sieg über 05 errungen „erpielt“ hat. Man kann schon von „erpielt“ sprechen, weil die Mannschaft der Düsseldorf Fortuna ihre Resultate im wahren Sinne des Wortes „erpielt“.

Dazu trägt in allererster Linie der Cinksaußenführer Kobiersti bei, den man als den besten deutschen Kämpfer aller Zeiten bezeichnen hat. Man kann sich auch heute die deutsche Kämpfermannschaft ohne Kobiersti ebenbürtig vorstellen, wie ohne unseren mitteleuropäischen Substanten J. Goffmann, Dresden. Kobiersti hat noch nie verliert.

Interessant ist weiter, daß Kobiersti in seiner eigenen Mannschaft einen fast gleich starken Konkurrenten am rechten Flügel in U. Brecht hat. Nicht zu vergessen jene auch die beiden rechtsseitigen Wächtermeister Wader, Göttinger und Göttinger am rechten Flügel. Also gewissermaßen ein Tag der Außenwehr! Alle diese Spieler haben darauf hin, daß Halle am nächsten Sonntag kein Bundesmeisterschaft der Saison haben wird.





**Todesfälle**  
Naumburg  
Martin Abel, stud. jur., 24 Jahre.  
Hermann Loose, Kaufmann, 82 Jahre.  
Maria Krumbholz geb. Mächlin.

**Gottesdienst-Anzeigen**  
Sonntag, 13. November 1932 (25. n. Zehntl.)  
Kollekte: Für das Johannistift Spandau.  
Es predigen:

Dom 10 Uhr, Sup. Stamm. (Zwischenwochen).  
11.15 Uhr, Rindergottesd. Pastor Duhe. Mittwoch, 20 Uhr, Bibelbesprechung in der Herberge zur Heimat.  
Stadt 10 Uhr, Gahnpredigt Pastor Teichgraber-Blumhagen. 11.15 Uhr, Rindergottesd., Pastor Duhe. Donnerstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Grotte 5, Lehrer Buhd.  
Mittenburg 10 Uhr, Pastor Scheibe. 11.15 Uhr, Rindergottesd. Dienstag, 15.30 Uhr, Beirathung. Donnerstag, 20 Uhr, Herberge zur Heimat. Freitag, 20 Uhr, Eingebend der Frauenhilfe in der Herberge zur Heimat. Sonnabend, 19.30 Uhr, Mädchenbund der Altstädter Gemeinde in der Herberge zur Heimat.

Neumarkt 10 Uhr, Pastor Bött. 11.15 Uhr, Rindergottesd. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Montag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Dienstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Donnerstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Freitag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat.

Neumarkt 10 Uhr, Pastor Bött. 11.15 Uhr, Rindergottesd. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Montag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Dienstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Donnerstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Freitag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat.

Neumarkt 10 Uhr, Pastor Bött. 11.15 Uhr, Rindergottesd. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Montag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Dienstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Donnerstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Freitag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat.

Neumarkt 10 Uhr, Pastor Bött. 11.15 Uhr, Rindergottesd. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Montag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Dienstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Donnerstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Freitag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat.

Neumarkt 10 Uhr, Pastor Bött. 11.15 Uhr, Rindergottesd. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Montag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Dienstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Donnerstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Freitag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat.

Neumarkt 10 Uhr, Pastor Bött. 11.15 Uhr, Rindergottesd. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Montag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Dienstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Donnerstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Freitag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat.

Neumarkt 10 Uhr, Pastor Bött. 11.15 Uhr, Rindergottesd. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Montag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Dienstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Donnerstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Freitag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat.

Neumarkt 10 Uhr, Pastor Bött. 11.15 Uhr, Rindergottesd. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Montag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Dienstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Donnerstag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Freitag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat. Sonntag, 20 Uhr, Rindergottesd. in der Herberge zur Heimat.

**Ag. Geschirrführer**  
welcher alle vorkommenden Arbeiten in und außerhalb der Landwirtsch. erledigen kann, wird gesucht.  
Merleburg, Floßbucker Straße 5.

**Mädchen**  
für Landwirtsch. welsch, melken kann lof-ge.  
Naundorf Nr. 8.

**Junges Dienstmädchen**  
welches melken kann in Landwirtsch. ge.  
Knapendorf 4.

**Arztl. Sonntagsdienst**  
für Privatpraxis und in den Krankenkassen.  
Sonntag, den 13. 11.

**Dr. Karow**  
Am Neumarkt 2  
Tel. 2260

**Dr. Ehrhardt**  
Teichstraße 7  
Telephon 2180

**Sonntags- bzw. Nachtdienst der Apotheken**  
Sonntag, den 13. 11.  
Dom-Apotheke  
Nachtdienst vom 12. 11. bis 14. 11.

**Reparaturen**  
an Nähmaschinen  
gut und billig  
Herrn. Dreie  
Domwerks 8, T. 2002

**Lohnfuhrer**  
aller Art mit Vorkar  
zu vermieten.  
Ruhweg 9.

**Ohne Diät**  
20Pfd. Lecker  
geworden durch ein ein  
Mittel, welches ich jedem  
kern kostenlos mitteile.  
Frau Karla Mast,  
Bremen H. F. 28.

**Kein Sift und 84 Stufen**  
Kaiserslautern  
Dr. Ernst Richter  
Friedrichstraße 10  
München S.W., Gullstraße 7

**Preußisch Südd. Lotterie**  
Ziehung der 2. Klasse 18. u. 19. Novbr.  
Kauflose noch zu haben  
Spielbeginn von der 2. Klasse ab noch sehr vorteilhaft.

**Kauflose noch zu haben**  
Spielbeginn von der 2. Klasse ab noch sehr vorteilhaft.  
Mit nur 1/2, Los schon 6 R 10000, 5000, 1000, 500, 300 RM. usw.

**zu gewinnen!**  
Auch Kölner Dombauspiele zu 3 RM. zu haben.  
Staats. Lotterie-Einnahme  
Gallische Straße 33

**Warum Kaffee Hag!**  
Warum coffeinfrei?

Wenn Sie gewöhnlichen Kaffee nicht vertragen,  
wenn Sie unter Schlafstörungen leiden,  
wenn Sie Herz, Nerven und Nieren schonen wollen,

dann brauchen Sie nicht den Kaffee, sondern nur das Coffein zu meiden. Trinken Sie also den coffeinfreien Kaffee Hag.  
Beachten Sie, daß Kaffee Hag unschädlich ist, weil ihm das Coffein tatsächlich entzogen wird.

**Coffeinfrei und die gute Kaffee Hag-Qualität, darauf kommt's an**

**Fühle mich sehr wohl**  
Zeit vielen Jahren litt ich an Schlaflosigkeit, Stuhverstopfung, Verdauungs- und Gicht. Nachdem ich verschiedene Mittel mehrmals Verabreichung durchgeführt und auch sonst noch verschiedene Hausmittel versucht hatte, wurde ich durch eine Zeitungsanzeige auf Ihr Indisches Kräuter-Pulver aufmerksam. Ich verlor dieses und war sehr erkrankt über die großartige Wirkung dieses Pulvers. Ich muß wahrheitsgemäß gestehen, daß ich mich sehr wohl danach fühle, besseren Schlaf, reichlicheren Appetit und vor allem geregelteren Stuhlgang habe. Ich kann daher das Pulver nur jedem sehr empfehlen. . . . . So schreibt: Gustav Bierbauer, Halle, Diendorfer Straße 8, am 19. Oktober 1932.

Hilber's Indisches Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen meist indischen Kräutern. Diese sind getrocknet und gemahlen. Dabei enthält es nicht nur die Wirkstoffe der einzelnen Kräuter, sondern auch die wertvollen Gifte, die in ihnen enthalten sind. Diese Gifte wirken bei Erkrankungen der Verdauungsorgane, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Aderverhärtung, rheumatischen Kopf- und Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Schiachheit 3.-4. Grad, reichlich Tage aus, das sind pro Tag nur 20 Pf. Vorratig in den Apotheken in Mersburg, Leuna, Naumburg, Müchlin, Ammendorf, Lauchstedt, Dürrenberg, Schiachheit, Quertur und in allen Apotheken in den umliegenden Städten. Nachher Vorher

**2 leere Zimmer**  
zu vermieten.  
Ruhweg 9.

**1/2 Son. Wagen**  
für Möbel u. Transport-Verkehrung zu erfragen  
Domstraße 1  
Gemeinschaftsgäß.

**Rm. 20000**  
1. Hyp. gel. auf Geschäftsgrundstück mit Großkalksteine. Angerben unter Nr. 4919 an d. Exp. d. Bl.

**Mündelndere Kapitalanlage!**  
1.500 RM., 1.500 auf 260 Markigen großen Sando. - besser Alder - sofort gelocht. Weiß, Angebote nur v. Selbstüber erb. unter Nr. 4927 an die Exp. dieses Blattes.

**1-2 leere Zimmer**  
möglichst part. Angebote an R. o. a. e. Sand 1.

**Handwagen**  
autark, zu kaufen gel. Schmitz, Flanckstraße 26, Nebenb.

**Landwirtschaft**  
im Kreise Querfurt 40 Morgen mit lebenden und totem Inventar, alles unget., Zustand, krankheitsfrei zu verkaufen. Auch kann Geld bann liegen bleiben gegen nicht zu hohe Zinsen. Offert. unter Nr. 4931 an die Exp. d. Bl.



**Kümmern Sie sich um ungelegte Eier!**  
Falsch ernährte  
Hennen legen nicht.  
Füttern Sie deshalb

**Neuskator**  
Das Geflügelkollern in richtiger Zusammensetzung  
Bergisches Kraftfutterwerk G.m.b.H. Düsseldorf-Hafen

**Solide reelle Ebeanbahningen**  
Ipsz. Beamte u. Damen oder Kreise Mitteldeutscher Bund, Halle (S.), Maadeburger Str. 7, Hallesport erb.

**Heute noch können Sie**  
den ersten Schritt tun, um Ihre Lage von Grund auf zu ändern. Die „Emseta“ stellt Ihnen zinsfreie Gelder für Ihren Bedarf nach ganz kurzer Wartezeit zur Verfügung. Sie werden erfreut sein über die günstigen Bedingungen der „Emseta“, die Ihren Verbindlichkeiten Rechnung tragen. Auf Wunsch Bar-Zuschießen, Ausk. gel. 25 Hg. Rückporto. „Emseta“, Halle a. S., Domstr. 1, Ruf 28-336.

**Tüchtiger Vertreter**  
für eine durchschlagende Neuerung der Autobranche sofort gesucht. Nur Herren, die ein Auto oder Motorrad besitzen und ca. 300.- Mark verfügbar haben, wollen sich melden unter J 283 an die Geschäftsstelle der GH. Zeitung.

**Motorrad**  
500 ccm, gut erhalt., zu kaufen gesucht. Offert. unter C 3481 an die Exp. d. Bl.

**Heirat**  
kennenzulernen. Anonym anonymes. Offert. unter C 20034 an die Exp. d. Bl.

**Bekannt, reell und billig Neue Gänsefedern**  
von der Gans gerupft, mit Daunen, doppelt gewaschen und gereinigt, Plü. 2., beste Qualität 3.-, Halbdaunen 4.-, Daunen 5.-, 6.-, 7.-, 8.-, 9.-, 10.-, 11.-, 12.-, 13.-, 14.-, 15.-, 16.-, 17.-, 18.-, 19.-, 20.-, 21.-, 22.-, 23.-, 24.-, 25.-, 26.-, 27.-, 28.-, 29.-, 30.-, 31.-, 32.-, 33.-, 34.-, 35.-, 36.-, 37.-, 38.-, 39.-, 40.-, 41.-, 42.-, 43.-, 44.-, 45.-, 46.-, 47.-, 48.-, 49.-, 50.-, 51.-, 52.-, 53.-, 54.-, 55.-, 56.-, 57.-, 58.-, 59.-, 60.-, 61.-, 62.-, 63.-, 64.-, 65.-, 66.-, 67.-, 68.-, 69.-, 70.-, 71.-, 72.-, 73.-, 74.-, 75.-, 76.-, 77.-, 78.-, 79.-, 80.-, 81.-, 82.-, 83.-, 84.-, 85.-, 86.-, 87.-, 88.-, 89.-, 90.-, 91.-, 92.-, 93.-, 94.-, 95.-, 96.-, 97.-, 98.-, 99.-, 100.-

**Ferkel u. Läufer**  
sehr preiswert z. Verkauf. ga. R. Schmidt, Frankfurt, Tel. Nr. Kapna 217

**Ferkel u. Läufer**  
der berühmten Welfen- und Hannover. Rasse, die besten zur Ferkel- und Mastzucht per Stücknahme ab hier: 6-8 wöch. 5-7 RM., 8-10 wöch. 7-9 RM., 10-12 wöch. 8-12 RM., 12-15 wöch. 12-15 RM., Mütterliche Milch 30.-, 35.-, 40.-, 45.-, 50.-, 55.-, 60.-, 65.-, 70.-, 75.-, 80.-, 85.-, 90.-, 95.-, 100.-

**Wie wird's Wetter?**

bleibt der Nebel in den Bergen hangen, wird bald schlechtes Wetter anfangen.

**Dann heißt es: Wollsachen heraus!**

Kurzes Durchwaschen in kalter Perfillauge, gutes Spülen und richtiges Trocknen - schon sind wollene Sachen wieder tadellos sauber, farbenfrisch, angenehm und auch noch schmieglam. Für alles Waschbare gibt es wirklich nichts Einfacheres und Bequemerer als die ideale Perfil-Kaltwäsche. Und wie billig ist diese Pflege! Wer Wolle schön erhalten will, der pflegt sie immer mit Perfil.

**Persil wäscht Wolle wunderbar!**

